



Ratsfraktion B90/ Die Grünen  
Schloß Holte- Stukenbrock  
Rathausstraße 2

Bruno Reinke  
Fraktionsvorsitzender  
[Br-reinke@web.de](mailto:Br-reinke@web.de)  
0160 97601953

B 90/ Die Grünen –Ratsfraktion- Rathausstraße 2,  
33758 Schloß Holte- Stukenbrock

An die Verwaltung  
der Stadt Schloß Holte- Stukenbrock  
Herrn Bürgermeister Erichlandwehr  
Rathausstr. 2

18.02.2020

33758 Schloß Holte- Stukenbrock

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Damen und Herren des Rates,

**Ergänzungsantrag der Fraktion B90/ Die Grünen zum Antrag v. 04.12.2019:  
Einrichtung der Stelle eines Mobilitätsmanager//-managerin.**

**Der Rat beschließt die Mitgliedschaft im Qualitätsnetzwerk Zukunftsnetz Mobilität NRW.**

Wir haben die Bitte, dass dieser Antrag im Ordnungsausschuss am 02.03.2020, sowie am 17.03.2020 im EUA mit auf die Tagesordnung gesetzt wird.

Begründung:

Die Themen Klimaschutz und kommunale Verkehrswende stehen in Schloss Holte Stukenbrock ganz oben auf der Liste zukunftssichernden Handeln in Politik und Verwaltung. Auch in SHS scheint sich ein neues Verständnis von Mobilität zu entwickeln. D.h. Menschen zu einem nachhaltigen Mobilitätsverhalten einzuladen mit attraktiven nachhaltigen Angeboten mit weniger KFZ Verkehr.

Das Land NRW bietet Kommunen eine Mitgliedschaft an, die im übrigen kostenlos ist.

Sie bietet vielfältige Unterstützung an, wenn die Kommunen Ziele im Bereich des kommunalen Mobilitätsmanagement verfolgt.

Im folgenden ein Auszug aus dem Angebot -Das Zukunftsnetz Mobilität NRW-  
<https://www.zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de>

## Das Ziel: Unterstützung von Kommunen auf dem Weg zu einer nachhaltigen Mobilitätsentwicklung

Das Zukunftsnetz Mobilität NRW hat das Ziel, die kommunalen Gebietskörperschaften (Städte, Gemeinden und Kreise) bei der Mobilitätswende zu unterstützen. Die entscheidende Herausforderung liegt darin, die ganzheitliche Betrachtung des Themas Mobilität dauerhaft in den alltäglichen Arbeitspraktiken der gesamten Verwaltung zu verankern. Eine eindeutige Zielvorgabe durch die Kommunalpolitik bzw. der Verwaltungsspitze und ein darauf ausgerichtetes kooperatives Handeln und Planen der Fachbereiche ist dazu notwendig.

Vor dem Hintergrund des Klimawandels, der demografischen Entwicklung, der Verkehrssicherheit und der Ressourcenknappheit stehen Kommunen vor der Herausforderung, mehr Mobilität mit weniger Kfz-Verkehr zu gewährleisten. Für eine nachhaltige Mobilitätsentwicklung sind intelligente, vernetzte und vor allem verkehrsmittelübergreifende aber auch verkehrssparende Lösungen gefragt. Kombinierte Angebote aller Verkehrsträger – von Bus und Bahn über Fahrrad, Fußgänger, Sharing-Systemen (Carsharing, Fahrradverleihsysteme) bis hin zu Mitfahrautos – sind gefragt.

Die nachhaltige Mobilitätsentwicklung bedeutet einen Gewinn an Lebensqualität in den Kommunen des Landes. Wie die erfolgreichen Beispiele zeigen, kann dies aber nur gelingen, wenn der vorhandene Verkehrsraum zu Lasten des Autoverkehrs neu aufgeteilt wird. So entstehen mehr Platz für Aufenthalt, mehr Sicherheit, weniger Lärm, bessere Luftqualität, mehr Gesundheit, mehr eigenständige Mobilität für Kinder und ältere Menschen sowie mehr Mobilität zu geringeren Kosten.

Hierzu ist das kommunale Mobilitätsmanagement eine zielführende Strategie, die Maßnahmen aus den Bereichen Infrastruktur, Planungs- und Baurecht, Verkehrssteuerung, Kommunikation und Service systematisch in einem nachhaltigen Mobilitätskonzept zusammenführt.

Das Zukunftsnetz Mobilität NRW unterstützt Kommunen bei der Initiierung des kommunalen Mobilitätsmanagements mit einem Erstgespräch, mit der Beratung zu der verwaltungsinternen Prozessgestaltung, mit der Vernetzung mit anderen Kommunen, mit Fortbildungen und mit konkreten Angeboten zu zielgruppenspezifischen Mobilitätsmanagementmaßnahmen.

Links für weitere Infos:

<https://www.land.nrw/de/tags/mobilitaetsmanagement>

<https://www.zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de/zukunftsnetz/mobilitaetsmanager>

Mit freundlichem Gruß

Bruno Reinke

Fraktionsvorsitzender B90/ Die Grünen